

20.06.2012 - 17:12 Uhr

Media Service: Swissgrid: Der Streit um das Stromnetz droht zu eskalieren

Zürich (ots) -

Die Strombranche muss bis Ende Jahr das Eigentum am Übertragungsnetz an die Netzgesellschaft Swissgrid übergeben. Diese ist bereits Betreiberin der 6700 Kilometer langen Leitungen, die Strom von den grossen Kraftwerken ins In- und Ausland leiten. Das entsprechende Vertragswerk hätte eigentlich bis Anfang Juli abgeschlossen werden sollen. Nun greift die Strommarktregulatorin ElCom ein. Sie hält diesen Termin laut einem Schreiben an die Stromfirmen für «unrealistisch».

Gemäss Brief kann die ElCom der durch die Strombranche ausgearbeiteten Lösung für die Eigentumsübertragung «nicht zustimmen». Sie fürchtet, dass sich die Stromfirmen zu rasch zu viel Geld ausbezahlen lassen und die Swissgrid dadurch in Schieflage gerät. Die ElCom will nun selber einen Vorschlag für die Eigentumsübertragung machen, wie es im Schreiben heisst.

Damit droht der Streit um das auf 1,7 Milliarden Franken geschätzte Netz zu eskalieren. Die ElCom hält eine rechtzeitige Überführung auf Ende Jahr zwar nach wie vor für möglich, so der Brief. Gemäss Insidern dürfte der Regulator aber auch im neuen Vorschlag den Stromfirmen nicht viel weiter entgegenkommen als bisher. Damit droht die Transaktion zu scheitern. Der nächste Schritt wäre die Enteignung. Die Strombranche ist offenbar enttäuscht. Man sei der ElCom «sehr weit entgegengekommen», sagt ein Manager.

Kontakt:

Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100720548> abgerufen werden.